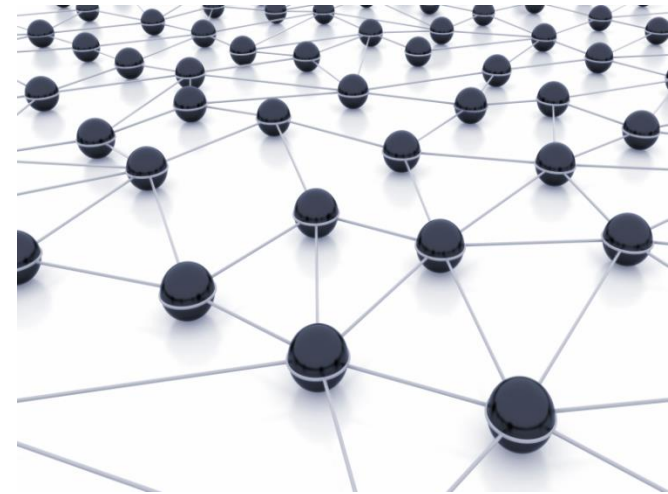


# Wiens Absichten zur Entwicklung öffentlicher Räume

Isabel Wieshofer  
MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Referat Landschaft und öffentlicher Raum



- Wien als 2 Millionen Stadt
- Die Netze der Infrastrukturen sind zu stärken
  - Mobilitätsinfrastruktur
  - Grüne Infrastruktur



**Was Menschen am meisten anzieht sind  
andere Menschen**

Das Augenmerk der Gestaltung liegt bei der jeweiligen Funktion des Raumes für die NutzerInnen

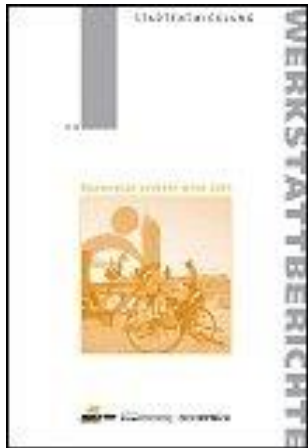
- Gehen
- Begegnen
- Erholen
- Spielen



- Klare Ziele haben
- Genau hinschauen
  - „Neuinterpretation öffentlicher Räume“
  - „Funktions- und Sozialraumanalysen“
- Robustes Design und nutzungsoffene Räume



**Masterplan  
Verkehr  
MPV 2003**



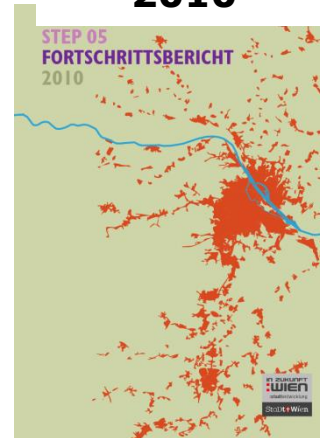
**Strategieplan  
Wien 2004**



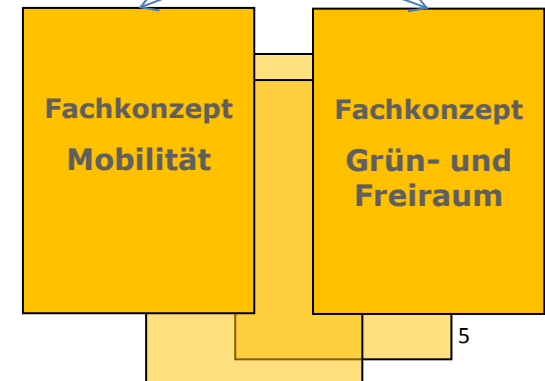
**Stadtentwick-  
lungsplan  
STEP 2005**



**STEP 05  
Fortschritts-  
bericht  
2010**



**STEP 2025  
Fachkonzepte**



## Derzeitige Produkte:

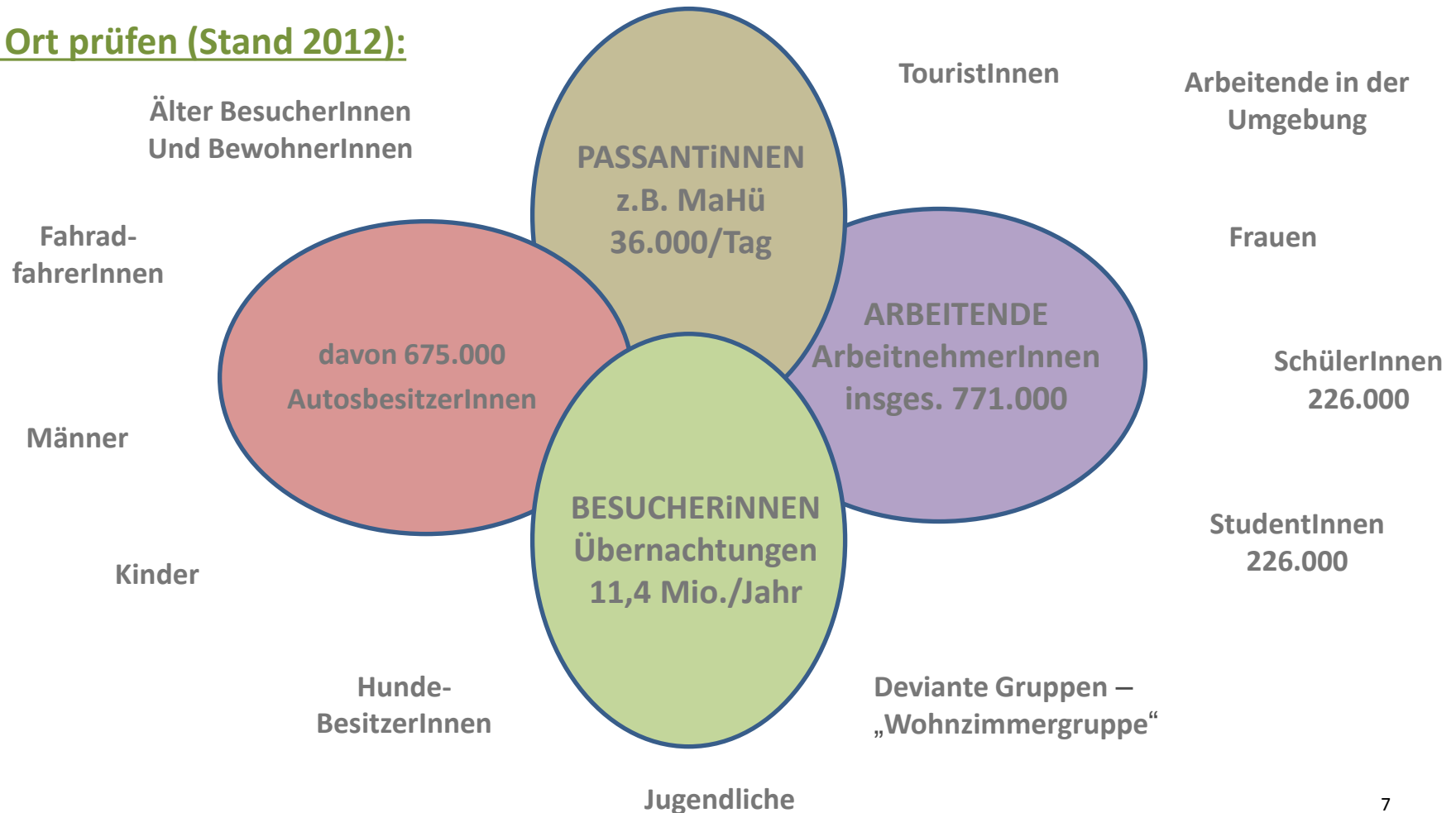
- Planen – aber sicher!
- „Raum erfassen“ – Analysen für den öffentlichen Raum
- Handbuch Gender Mainstreaming
- Praxisbuch Partizipation – gemeinsam die Stadt entwickeln
- Arbeitskreis Öffentlicher Raum
- Arbeitskreis Spielen in der Stadt

## Zukünftige Produkte:

- Bedarf und Potentiale – Eine Strategie öffentlicher Räume für Wien
- Strategien für Schulvorplätze
- Identitäten und Raum
- Fachkonzept Mobilität
- Fachkonzept Grün- und Freiraum inkl. Freiraumnetz

# >> POTENTIELLE NUTZERiNNENGRUPPEN

## Vor Ort prüfen (Stand 2012):



## Strukturierte Stadtteilbegehungen – teilnehmende Beobachtungen

112 Beobachtungen á 30 Minuten  
an 8 verschiedenen Standorten  
zwischen 07:00 und 03:00 Uhr

## Online- und Medienanalyse

Image, Infos, Diskurse in Online-  
Ausgaben von Printmedien,  
webpages,  
blogs, social media

## ExpertInnengespräch Sicherheit und vertiefte Auswertung von Interviews des Kernteams

AK Wien, BV 1 und 2, Caritas, GB\* 2, IKG, KÖR, MAs,  
MBA 1 und 2, Polizei, Radfahrgenieur, Streetwork,  
TU Wien, Wien Tourismus, Wiener Linien, WKW  
Stadtplanung und Verkehrspolitik, weit. ExpertInnen

## Funktions- und Sozialraumanalyse Schwedenplatz

## Statistische Analyse

Verhältnis BewohnerInnen – Arbeitende,  
Arbeitsstätten, Altersstruktur

## Zielgruppenspezifische Erhebungen: Befragungen

Nächtliche BesucherInnen,  
das „Wohnzimmer“ – Morzinplatz:  
„Wohnzimmergruppe“, MittagspäuserInnen, sich  
Treffende, ältere Menschen, (Groß-)Eltern,  
Arbeitende auf dem Platz



## >> FSA-ERGEBNISSE ZUM SCHWEDENPLATZ

**Lösungen für den  
Fahrradverkehr**  
ExpertInnen

**Abgrenzung zu den  
Straßenbahngleisen**  
(Groß-)Eltern, Wr. Linien

**Verbesserung der Sauberkeit  
und des Erhaltungszustandes**  
(Groß-)Eltern, Arbeitende auf dem  
Platz, BV 1, ExpertInnen, ältere  
Menschen

**Neuorganisation  
des Platzes,  
Definition  
unterschiedlicher  
Zonen**  
ExpertInnen, ältere  
Menschen

**Reduktion bzw.  
Neuorganisation der  
Imbissstände**  
BI Rudolfsplatz, (Groß-) Eltern, BV 1,  
Marktamt, ExpertInnen, ältere  
Menschen

**Öffentliches WC**  
(Groß-)Eltern,  
Gewerbetreibende  
(Kammer),  
ExpertInnen, ältere  
Menschen

**Neue Lösung für den  
Taxistandplatz  
Rotenturmstraße**  
Gewerbetreibende  
(Kammer), ExpertInnen

**Weiterer  
Brunnen**  
(Groß-)Eltern

# Verkehrsmittelwahl

Wien!  
voraus

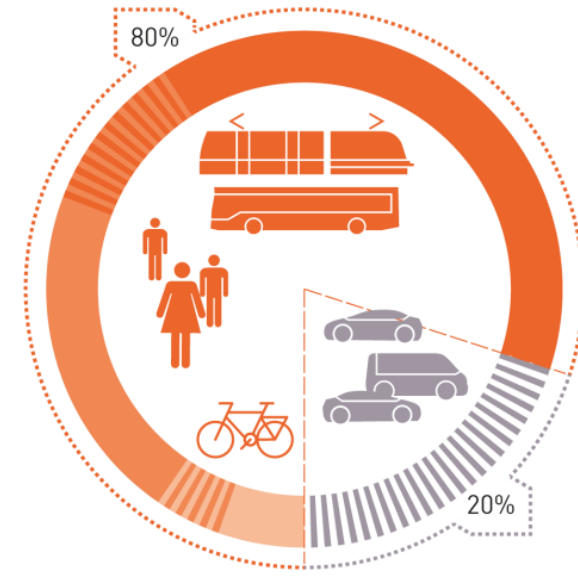
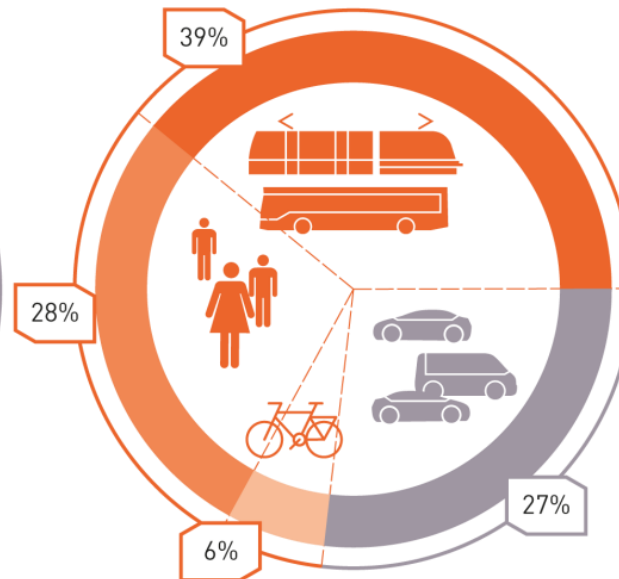
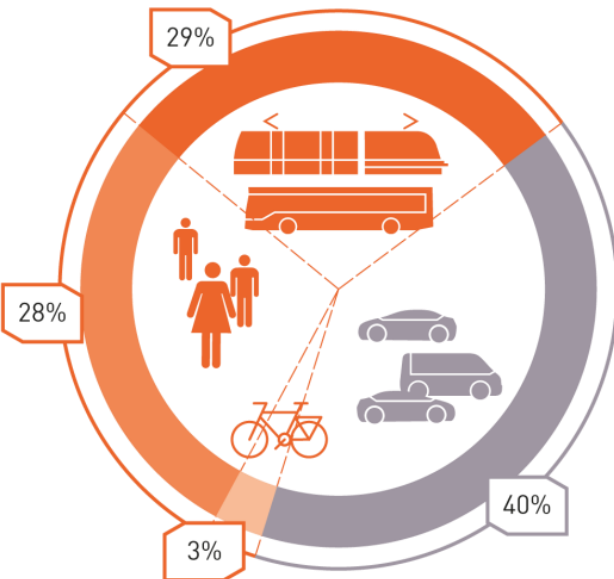
Stadtentwicklung

StadDt+Wien

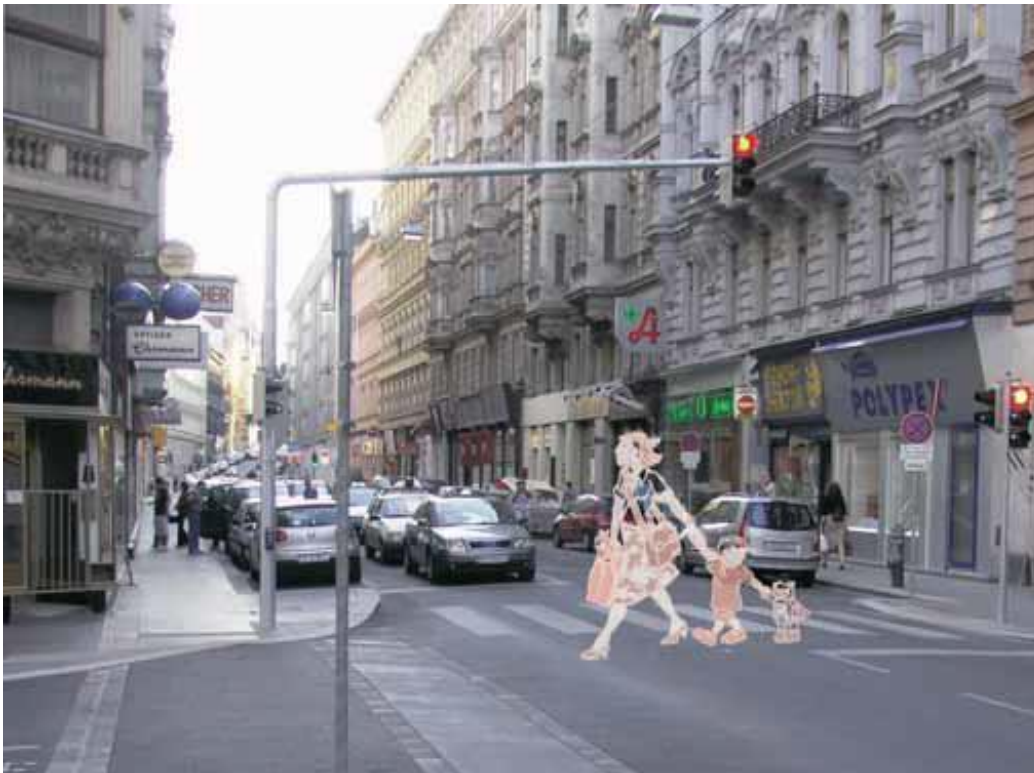
1993

2012

2025



## sicher und bequem queren



### Gute Querungshilfen:

- Gute Sichtbarkeit vom Auto aus
- Guter Überblick über Fahrbahn
- Ausreichend Wartefläche
- Kurzer Weg über Fahrbahn

## angstfrei gehen



### Subjektiv sichere Gehwege:

- Übersichtlich
- Gut zu überblicken
- Bei Dunkelheit in Gesichtshöhe gut und blendfrei ausgeleuchtet

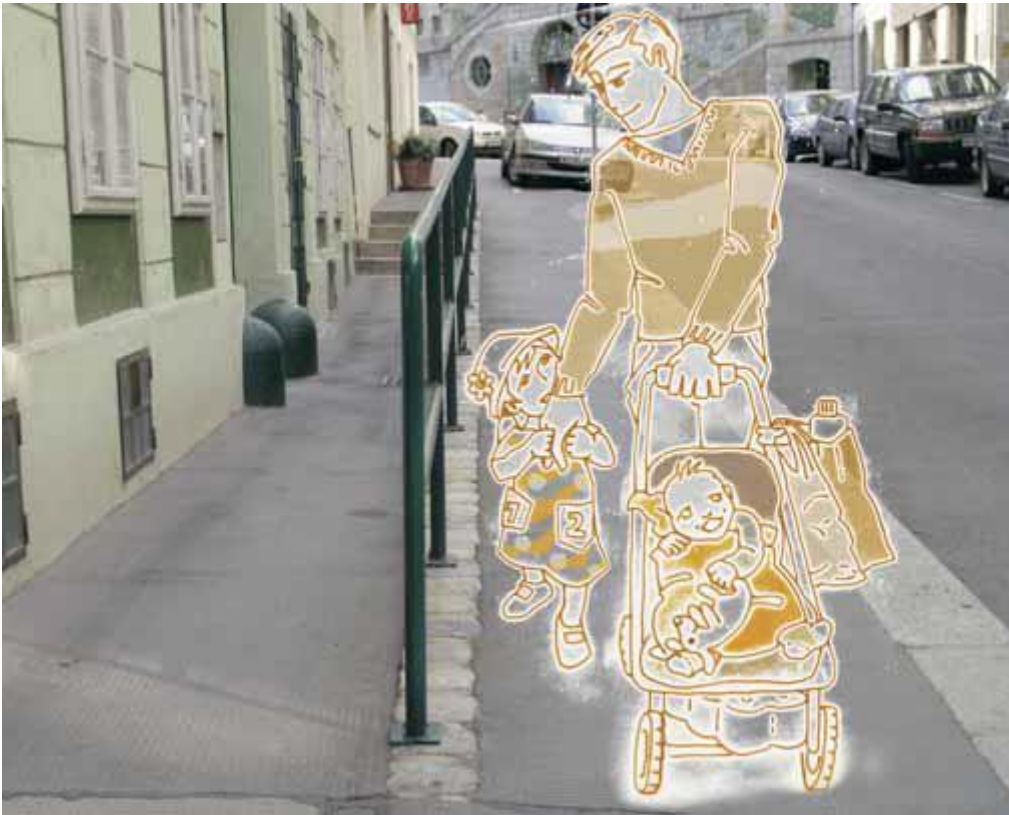
## breite Gehsteige



### Komfortabler Gehsteige:

- Begegnen zweier Erwachsener ohne Ausweichen
- Mindestens 2 Meter breit
- Stark frequentierte Verbindungen noch breiter
- Ebene Oberfläche

## barrierefrei



### Barrierefreier Fußwege:

- Bewegungsraum nicht durch Hindernisse verstellt
- Gehsteigkanten an den Übergängen abgesenkt
- Ebene Oberfläche
- Rampen bzw. barrierefreie Ausweichroute statt Stufen

## Aufenthaltsraum Straße



### Lebendige Straßen:

- Laden zum Aufenthalt ein
- Bänke zum Ausruhe für ältere Menschen
- Treffpunkte für Jung und Alt

# Temporäre Aktionen: „Rasen am Ring“, „Spielstraßen“, Asphaltpiraten, ...

**Wien!**  
**voraus**

Stadtentwicklung

StadDt+Wien



Bsp.: Salzburg



Bsp.: Wiener Spielstraße

Wiener Spielstraße:

<http://www.wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/jugend/spielstrasse.html>



# „einfach – mehrfach“ – ein strategisches Projekt der Stadt Wien

**Wien!**  
**voraus**

Stadtentwicklung

StadDt+Wien

Jedes Gelände, das vom öffentlichen Gut zugänglich ist, eignet sich für Mehrfach- und Zwischennutzung. Besonders geeignet sind Flächen, die bereits zur Sportausübung beziehungsweise Freizeitnutzung errichtet wurden. Dazu zählen zum Beispiel Sportplätze, Spielplätze oder Gartenanlagen.



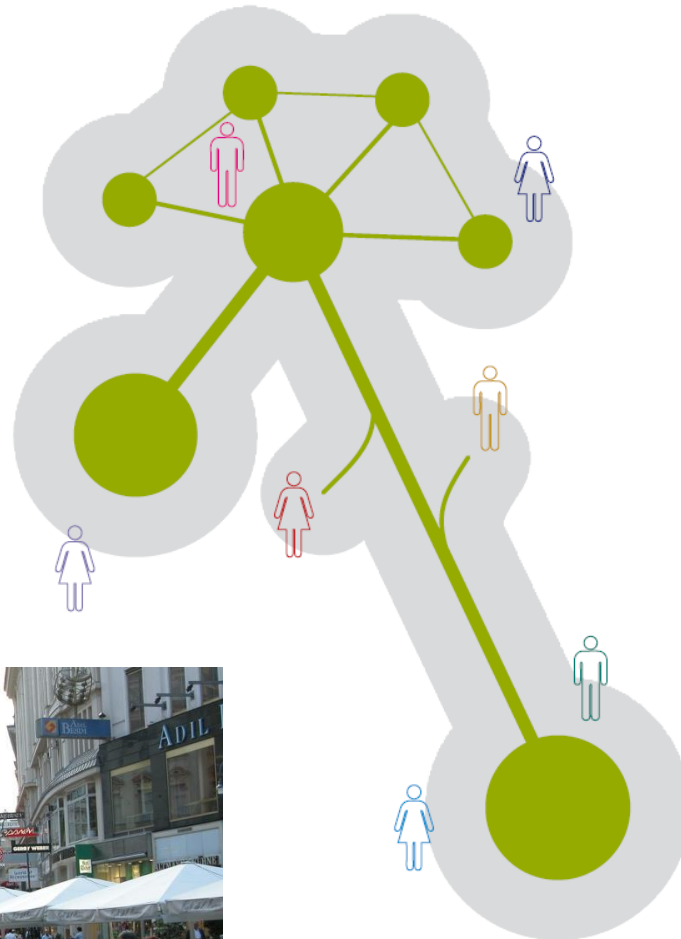
<http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/mehrfachnutzung/>

# Wandel ...

Wien!  
voraus

Stadtentwicklung

StadDt+Wien



... unter dem Motto der Grünraumgerechtigkeit. Jede Wienerin, jeder Wiener haben ca. 250m bis zum nächsten Freiraumnetz.



# Warum Meter statt Minuten?

## Gehgeschwindigkeiten unterschiedlicher Gruppen

Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit unterscheidet sich sehr stark zwischen einzelnen Gruppen

<i>Personengruppe</i>	<i>Geschwindigkeit</i>	<i>Zeit für das Zurücklegen eines Kilometers</i>	<i>Entfernung, die in 10 Min. zurückgelegt wird</i>
In ihrer Mobilität stark eingeschränkte Personen	~1,8 km/h	33 Min.	300 m
Kleine Kinder, alte Menschen, Frauen und Männer mit kleinen Kindern	~2,5 km/h	24 Min.	420 m
Kinder zwischen 6 und 10 Jahren	~4,0 km/h	15 Min.	660 m
Erwachsene Frauen und Männer	~4,7–6,1 km/h	9–13 Min.	780–1020 m
Junge Leute beiderlei Geschlechts	~6,5 km/h	9 Min.	1080 m

Quelle: Meschik, 1995; eigene, ergänzte Darstellung

Quelle:  
Gender Mainstreaming Handbuch Wien



## Die 4 Hauptfunktionen:

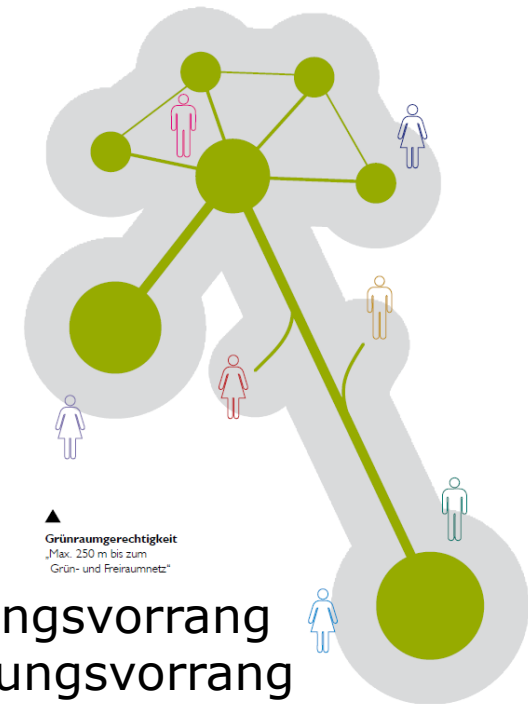
- Alltagsfunktion
- Stadtgliederung
- Stadtökologische Funktion
- Naturschutzfunktion

## Bestand und Planung:

- bereits ausgestaltete Bereiche
- aufwertbare Bereiche
- Lückenschluss

## Ziel:

- Netz mit 500m Maschenweite



Erhaltungsvorrang  
Ergänzungsvorrang  
Erneuerungsvorrang

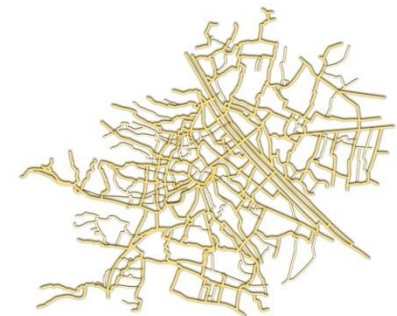


## Urbane Freiraumachsen

- Straßenräume, Plätze und Fußgängerzonen
- Begrünte Straßenräume
- Straßenräume mit angelagerten Grünflächen

## Landschaftsprägende Grün- und Freiraumkorridore

- Grünachsen
- Grünzüge
- Grünkorridore



ENTWURF

